



Zurückliegende Termine

Januar 2016:

03. Neujahrstauchen in Wischer,

Sicht: ☺☺
 Stimmung: ☺☺
 Teilnahme: ☺☺
 Bildchen in der Fußzeile

17. Vereinstauchen in Wischer,

Sicht: ☺☺
 Stimmung: ☺☺
 Teilnahme: ☺☺☺

aktuell anstehende Termine

Februar 2016:

21. Vereinstauchen in Wischer, 9:00Uhr Treff,

28. Vereinstauchen in Wischer, 9:00Uhr Treff,

Die Möglichkeit und die Bereitschaft zum Tauchen werden sicher stark von der Witterung abhängen, deshalb kurz vor den Terminen wie gehabt:

Gruppennachrichten...zur Konkretisierung oder ggf. Absage

Trainingszeiten

MONTAGS im ALTOA

ab **20:00UHR**

konkret am:

15., 22. und 29. Februar

(am 01. und 08. sind Ferien (am 08. sogar Rosenmontag), da kommen wir nicht ins ALTOA)

Füllen/Verleih v.Gerätschaften

mittwochs, 18:00Uhr in Wischer:

(Bitte beachten: wer seine Flaschen füllen lassen oder/und Gerätschaften ausleihen möchte, meldet sich bitte vorher telefonisch bei Ralf oder Peter)

Wissenswertes

Ausrüstung

Die Hersteller von Tauchmasken müssen vor dem Inverkehrbringen der Masken keine Baumusterprüfung durchführen. Das liegt daran, dass Tauchmasken in die Kategorie I der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) nach der PSA-Richtlinie eingestuft werden.

Allerdings ist eine EG-Konformitätserklärung und die Kennzeichnung der Maske mit dem CE-Zeichen gefordert, wodurch der Hersteller bestätigt, dass er alle entsprechenden Bestimmungen einhält.

Als Material für den **Maskenkörper** kommen derzeit zum Einsatz:

- **Silikon**
- **Naturalatex**
- **Mix** aus beiden voran genannten Materialien

Achtung: das ist wichtig für Leute mit einer Latex-Allergie.

Als Material für die **Sichtscheiben** kommen zum Einsatz:

- **Plexiglas** (Acrylglas) ist ein Kunststoff, schlagfest allerdings kratzempfindlich, bei Bruch entstehen lediglich Risse, jedoch keine Splitter
- **Verbundglas**, Laminat aus Glasscheiben, welches durch eine klebfähige (durchsichtige) hochreißfeste Zwischenfolie (zwischen den Gläsern) entsteht, bei Bruch haften die Splitter weiterhin an der Folie
- **Temperglas**, wärmebehandeltes Glas, in das gezielt mechanische Spannungen eingebracht wird um Bruchfestigkeit zu erhöhen, bei Bruch zerfällt dieses Glas in feine „Krümel“

Das **Kopfband** (Maskenband) muss elastisch sein und am Hinterkopf sicher sitzen (zum Beispiel durch Teilung des hinteren Riemens = „Gabelung“). Es gibt breite Kopfbänder aus Neoprene, sie bringen einen Vorteil mit: kein Verwurschteln mit ggf. langen Haaren beim Tauchen/Schnorcheln ohne Kopfhaut.

Zur individuellen Längeneinstellung des Kopfbandes dient die **Verstelleinrichtung**. Diese muss –genau wie das Kopfband- auswechselbar sein und die Beanspruchungen, die bei normaler Benutzung auftreten, aushalten. (Nix ist ärgerlicher, als wenn irgend eine abgebrochene Kunststoffnase (o.ä.) die Verstelleinrichtung unbrauchbar macht und den Tauchgang beendet, bevor er begonnen hat.

Die Verstelleinrichtung muss sich wie die Druckausgleichseinrichtung auch mit Tauchhandschuhen bedienen lassen.

Stellt sich noch die Frage: soll der Maskenkörper **transparent** sein oder **eingefärbt** ?

Das ist Geschmackssache. Bei transparenten Masken kann es in normaler Tauchlage (Gesicht nach unten bzw. nach vorn) wenn die Oberfläche deutlich heller ist als das, was unter/vor einem ist, zu Reflexionen an der Innenseite der Sichtgläser kommen. Wenn das nicht stört, der hat den Vorteil, dass er auch noch durch den transparenten Körper seine Umgebung optisch wahrnehmen kann.

Bei eingefärbten (z.Bsp. schwarzen) Masken gibt es diese teils störenden Reflexionen nicht, allerdings nimmt man nur das optisch wahr, was die Sichtgläser zulassen.....

...tja, irgendwas ist immer

